

Leistungsbewertungskonzept

des Faches Erziehungswissenschaft

des Ernst-Barlach-Gymnasiums Unna

1. Grundsätze der Leistungsbewertung

Die dargestellten Kriterien der Leistungsmessung orientieren sich einerseits an den geltenden Richtlinien und dem Lehrplan für das Fach Erziehungswissenschaft¹, andererseits an den Vorgaben in der Verordnung über den Bildungsgang und die Abiturprüfung in der gymnasialen Oberstufe (APO-GOST).

Bei der Leistungsbewertung werden die im 2. Kapitel des Lehrplans Erziehungswissenschaft ausgewiesenen Kompetenzbereiche Sach-, Methoden-, Urteils- und Handlungskompetenz stets angemessen berücksichtigt. Jegliche Formen der Leistungsüberprüfung sind darauf ausgerichtet, „die Erreichung der dort aufgeführten Kompetenzerwartungen zu überprüfen.“²

2. Beurteilungsbereich „Schriftliche Klausuren / Arbeiten“

In den Aufgabenstellungen der Klausuren der Qualifikationsphase gilt, in spezifischer Konkretion, die Ausrichtung an den für die Abiturprüfung relevanten drei Anforderungsbereichen bzw. Leistungsniveaus:

- Anforderungsbereich I umfasst das Wiedergeben von Sachverhalten und Kenntnissen im gelernten Zusammenhang, die Verständnissicherung sowie das Anwenden und Beschreiben geübter Arbeitstechniken und Verfahren.
- Anforderungsbereich II umfasst das selbstständige Auswählen, Anordnen, Verarbeiten, Erklären und Darstellen bekannter Sachverhalte unter vorgegebenen Gesichtspunkten in einem durch Übung bekannten Zusammenhang und das selbstständige Übertragen und Anwenden des Gelernten auf vergleichbare neue Zusammenhänge und Sachverhalte.
- Anforderungsbereich III umfasst das Verarbeiten komplexer Sachverhalte mit dem Ziel, zu selbstständigen Lösungen, Gestaltungen oder Deutungen, Folgerungen, Verallgemeinerungen, Begründungen und Wertungen zu gelangen. Dabei wählen die Schülerinnen und Schüler selbstständig geeignete Arbeitstechniken und Verfahren zur Bewältigung der Aufgabe, wenden sie auf eine neue Problemstellung an und reflektieren das eigene Vorgehen.³

¹ https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplan/178/KLP_GOST_Erziehungswissenschaft.pdf.

² https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplan/178/KLP_GOST_Erziehungswissenschaft.pdf. S. 14-39 / S. 40.

³ https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplan/178/KLP_GOST_Erziehungswissenschaft.pdf. S. 44 / 45

Die im Rahmen des Zentralabiturs relevanten Operatoren⁴ werden mit den Schülerinnen und Schülern eingehend besprochen und eingeübt.

In der gymnasialen Oberstufe (EF, Q1, Q2) orientiert sich die Bewertung der Klausuren an den Bewertungsgrundsätzen des Lehrplans sowie des Zentralabiturs im Fach Erziehungswissenschaft in NRW.

Die Klausuren der Qualifikationsphase stellen materialgebundene Aufgaben mit untergliederter Aufgabenstellung (Teilaufgaben) dar.⁵

Die Bewertung der Klausuren erfolgt gemäß den Vorgaben für das Zentralabitur und sieht neben der Wertung der drei Aufgabenteile auch eine aufgabenübergreifende Wertung der Darstellungsleistung vor. Der prozentuale Anteil der Darstellungsleistung an der Gesamtleistung entspricht den Vorgaben des Zentralabiturs und beträgt 20%.⁶

Die Vergabe der Notenstufen entspricht ebenfalls den Vorgaben des Zentralabiturs.

Im ersten Quartal des zweiten Halbjahres in der Qualifikationsphase 1 kann eine Klausur durch eine Facharbeit ersetzt werden.

3. Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“

Zu „Sonstige Mitarbeit / Sonstige Leistungen im Unterricht“ gehören folgende Aspekte:

- Unterschiedliche Formen der selbstständigen und kooperativen Aufgabenerfüllung
- Beiträge zum Unterricht
- Präsentationen
- Protokolle
- Referate
- Portfolios
- Schriftliche Arbeiten, z.B. Hausaufgaben, Schreibkonferenzen usw.

Mögliche Überprüfungsformen sind:

⁴ <https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-wbk/faecher/getfile.php?file=2298>. Hier ist eine tabellarische Übersicht der Operatoren zu finden.

⁵ https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplan/178/KLP_GOST_Erziehungswissenschaft.pdf, S. 46.

⁶ https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplan/178/KLP_GOST_Erziehungswissenschaft.pdf, S.41.

Überprüfungsform Kurzbeschreibung

Beobachtungsaufgabe	Beobachtung und Beschreibung pädagogischer Situationen
Darstellungsaufgabe	Zusammenfassung von Textaussagen Wiedergabe von Theorien
Analyseaufgabe	Analyse unterschiedlicher Textsorten Auswertung statistischen Materials Analyse von Fallbeispielen Bildanalyse Beurteilungsaufgabe Abwägen von Handlungsoptionen Beurteilung der Reichweite verschiedener Theorien Bewertung vor dem Hintergrund weltanschaulicher Setzungen
Gestaltungs- bzw. Produktionsaufgabe	Leserbrief Rezension Kommentar Gestaltung von pädagogischen Räumen nach vorgegebenen Kriterien Grafische Darstellung von Zusammenhängen
Handlungsaufgabe	Rollenspiel Debatte Podiumsdiskussion Standbilder Expertenbefragung ⁷

Insgesamt erfasst der Bewertungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht / Sonstige Mitarbeit“ die im unterrichtlichen Geschehen durch mündliche, schriftliche und ggf. praktische Beiträge erfasste Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler, die während des Schuljahres (Prozess der Kompetenzentwicklung) beobachtet oder aber auch durch punktuelle Überprüfungen (Stand der Kompetenzentwicklung) festgestellt werden.⁸

Stand: April 2024

⁷ https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplan/178/KLP_GOST_Erziehungswissenschaft.pdf. S. 42 / 43.

⁸ https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplan/178/KLP_GOST_Erziehungswissenschaft.pdf. S. 42.